

MAAS

Modelling and Analytics Services for zenon

| | | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------|---------------|
| Programm / Ausschreibung | BASIS, Basisprogramm, Budgetjahr 2021 | Status | abgeschlossen |
| Projektstart | 10.01.2022 | Projektende | 09.01.2023 |
| Zeitraum | 2022 - 2023 | Projektlaufzeit | 13 Monate |
| Keywords | | | |

Projektbeschreibung

Die Computerisierung industrieller Anlagen hat Cyber-Physische Systeme (CPS) geschaffen: Das Computersystem tritt durch die Interaktion mit der physischen Umgebung aus der virtuellen Welt der reinen Datenverarbeitung heraus. Das betriebswirtschaftliche Streben nach Optimierung und die neuen Flexibilitätsanforderungen erfordern eine Anpassungsfähigkeit zukünftiger Systeme. Die Adaption von Handlungen auf Situationsveränderungen entfaltet ihre Effektivität erst durch Auto-nomie, der Möglichkeit des selbstständigen Handelns, denn intelligente Systeme können rascher agieren und einfacher skalieren (Strategie der: self explainable data).

Eines der Kernmerkmale der heutigen zenon-Plattform besteht in der Möglichkeit Daten aus beliebigen heterogenen Industrie-Komponenten abzufragen, zu speichern bzw. weiter zu verarbeiten. Die zenon-Plattform bietet mit Stand Q1 2021 mehr als 300 Schnittstellen zur Datenakquise an. Es können Daten sowohl von einzelnen Maschinen (CPS), Steuerungen und kompletten Anlagen, als auch von anderen Datenquellen wie etwa ERP-Systemen erfasst, verarbeitet und visualisiert werden. Für jeden Typ einer Datenquelle ist dabei ein eigener Treiber (Connector) notwendig, der das jeweilige Protokoll in eine, für die zenon-Plattform verarbeitbare, Form bringt.

Übergeordnetes Ziel des vorliegenden Projektes ist es diese Kompetenzen in das IIoT-Zeitalter zu transformieren beziehungsweise die zenon-Plattform, um dafür fehlende bzw. nicht mehr hinreichend funktionale Komponenten und Services zu ergänzen. Die zenon-Plattform soll es zukünftig branchen- und herstellerunabhängig ermöglichen Datenströme (data Pipelines) zu erfassen, zu kontextualisieren und für höherwertige Analysen zur unabhängig von der Visualisierungs-Oberfläche zur Verfügung zu stellen.

Projektpartner

- Ing. Punzenberger Copa-Data GmbH